

**Ausgabe:** ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis 11/2020

**Thema:** Veränderungen der Mundschleimhaut richtig einschätzen

**Autor:** Isabel Becker

## Pharmazeutische Information

**Ultracain® D-S. Ultracain® D-S forte. Ultracain® D ohne Adrenalin. Wirkst.:** Articain-HCl, Adrenalin-HCl.  
**Zusammens.:** D-S u. U. D-S forte: 1 ml Inj.-Lsg. enth.: *Arzneil. wirks. Bestandt.* 40 mg Articain-HCl, 6/12 µg Epinephrin-HCl. *Sonst. Bestandt.:* NaCl, Wasser f. Inj.-zw. Ultracain D oh. Adrenalin zus.: Na-hydroxid, Salzsäure 10% z. pH-Einst. D-S/D-S forte zusätzl.: Na-metabisulfit. D-S Amp. 1,7 ml zus.: NaOH, Salzsäure 10% z. pH-Einst. Zuber. i. Mehrfachentn.-fl. zus.: Methyl-4-hydroxybenzoat, NaOH, Salzsäure 10% z. pH-Einst. **Anw.-geb.:** D-ohne Infiltrations- u. Leitungsanästhesie i. d. Zahnheilkunde. Eignet sich vor allem für kurze Eingriffe an Pat., d. aufgrund bestimmter Erkrank. (z. B. Herz-Kreislauf-Erkr. od. Allergie geg. d. Hilfsst. Sulfit) kein Adrenalin erhalten dürfen sowie z. Injekt. kleiner Volumina (Anwendung i. d. Frontzahnregion, im Ber. d. Gaumens). D-S: Lokalanästh. bei Routineeingr. d. Zahnheilk. D-S forte: Lokalanästh. b.: Schleimhaut- u. knochenchirurg. Eingr., pulpenchirurg. Eingr., Osteotomie, läng. dau. chirurg. Eingr., perkut. Osteosynth., Zystektomie, mukogingivale Eingr., Wurzelsp.-resekt. **Gegenanz.:** Überempf. ggü Articain u. and. Lokalanästh. v. Säureamidtyp od. e. d. sonst. Bestandt. Ultracain. oh. Adrenalin nicht geeignet f. länger dauernde od. größ. zahnärztl. chirurg. Schw. Störg d. Reizbildungs- od. Reizleitgssyst. am Herzen, akut dekompens. Herzinsuff., schw. Hypotonie. U. D-S u. U. D-S forte zusätzl.: Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Sulfit. Wg. Epinephringeh.: Engwinkelglaukom, SD-überfkt, paroxysm. Tachykardie, Myokardinfarkt innerh. d. letzten 3-6 Mo., Koronararterien-Bypass innerh. d. letzten 3 Mo., gleichz. Einn. v. nicht-kardioselekt. Betablockern, Phäochromozytom, schw. Hypertonie, gleichz. Einn. v. trizykl. Antidepr. od. MAO-Hemmern (bis 14 Tage nach Ende der MAO-Behandlung), Anästh. i. Endstrombereich. Intravenöse/intravasale Inj. ist kontraindiz. Zusätzl. f. Mehrf.-entn.-fl.: Parabenallergie. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Eingr. b. Pat. m. Cholinesterasemangel verläng./verstärkte Wirkg mögl. Von Inj. i. entzünd./infiz. Geb. wird abgeraten. Enth. Natrium (<1mmol/23 mg). Besond. Vors. b. Störg. d. Blutgerinnung, schw. Nieren- od. Leberfkt-störung, gleichz. Behandl. m. halogenierten Inhalationsanästhetika, anamnest. bek. Epilepsie, kardiovask. Erkr., Angina pect., Arteriosklerose, zerebr. DBS, Schlaganfall in Anamnese, chron. Bronchitis, Lungenemphysem, Diab. mell, schw. Angststörg. Dos. so niedrig wie mögl. halten. Injekt. sorgf. i. 2 Ebenen aspirieren, um intravasale Injekt. z. vermeiden. Solange keine Nahrung aufnehmen, bis Wirkung abgeklungen ist. Betreuer kl. Kdr. auf Risiko v. Weichteilverletzung durch Selbstbiss hinweisen! Additive Wirkg. am kardiovaks. System u. ZNS bei Komb. verschiedener Lokalanästhetika. Reaktionsvermögen! **Schwangersch. u. Stillz.:** Nur nach streng. Nutzen/Risiko-Abwäg. Ggf. D-S ggü D-S forte bevorzugen. **Nebenw.:** *Immunsys.:* Unverträgl.keits-reakt. (ödemat. Schwellg./Entzündg d. Inj.-st., Rötg., Juckreiz, Konjunktivitis, Rhinitis, Gesichtsschwellg, Angio-, Glottisödem m. Globusgef. u. Schluckbeschw., Urtikaria, Atembeschw. bis anaphylakt. Schock. *Nerven:* Dosisabh. ZNS-Störg w. Unruhe, Nervosität, Benommenh., Koma, Atemstörung (bis –stillstand), Msklzittern u. –zucken (bis generalis. Krämpfe), Schwindel, Parästhesie, Hypästhesie, vorüberg. Sehstörg, U. D-S u. U. D-S forte zusätzl.: Kopfschm. *Herz u. Gefäße:* Blutdruckabfall, Bradykardie, Herzversagen, Schock (u. U. lebensbedrohl.), sehr selten Tachykardie, Herzrhythmusstörg, Blutdruckanstieg. *GIT:* Übelk., Erbrechen. Zusätzl. U. D-S u. U. D-S forte: *Allg. Erkr.:* sehr selten: b. versehentl. intravas. Inj. ischämische Zonen i. Inj.-ber. bis z. Nekrose. Aufgr. d. Sulfitgeh. b. Asthmatik. sehr selten Überempf.-reakt. m. Erbrechen, Durchf., keuch. Atmng, ak. Asthmaanfall, Bewusstseinsstörg, Schock. Überempf.-reakt. auf Methyl-4-hydroxybenzoat (auch Spätreakt.), selten Bronchospasmen. **Verschreibungspflichtig.**

**Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, 65296 Frankfurt am Main.

**Stand:** Ultracain D-S/D-S forte: Dezember 2018. Ultracain D ohne Adrenalin: April 2017 (SADE.AREP.19.03.0635)

**Dontisolon® D Mundheilpaste** 5 mg/g Paste  
**Dontisolon® D Zylinderampullen** 5mg/g Salbe

**Wirkst.:** *Paste:* Prednisolon (als Acetat). *Salbe:* Prednisolon. **Zusammens.:** *Arzneil. wirks. Bestandt.:* 1 g Paste ent. 5,58 mg Prednisolonacetat entspr. 5 mg Prednisolon. 1 g Salbe enth.: 5 mg Prednisolon. *Sonst. Bestandt.:* Paste: Milchsäure, Ca-lactat 5 H<sub>2</sub>O, hochdisp. Siliciumdioxid, Guar, Hyetellose, Carmin (E120), Glycerol. Salbe: Ca-Glutamat 4 H<sub>2</sub>O, Macrogole 4000, 2000, 400. **Anw.-geb.:** *Paste:* Vorübergeh. Anw. b. akut. Gingivitis, Stomatitis u. Perikoronitis. *Salbe:* Z. vorübergeh. Anw. b. akut. Entzünd. in Zahnfleischtaschen, Perikoronitis d. Weisheitszähne, zeitweil. Notvers. b. Pulpitis bis z. Exstirpation. **Gegenanz.:** Überempfindlichk. geg. Wirkst. od. sonst. Bestandt., Infektionen (außer im Rahmen d. Indikat.), Infekt. durch einige progress. Herpesviren, Mykosen u. tuberkul. Prozesse d. Mundschleimhaut, Impfreakt., nicht medikamentös beherrschte psychot. Zustände. Darf nicht in Wunden eingebracht werden, d. durch Nahtverschluss od. Lappenplastik gedeckt werden. Zusätzl. Salbe:

Nicht in Fistelkanäle instillieren. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Vorsicht bei: Diab. mell., Niereninsuff., Hypertonie. Individuelle Überwach. b. Leberinsuff., ält. Pat., kürzl. erfolgt. Darmanastomosen. Tendinopathie kann begünstigt werden, insbes. b. gleichz. Gabe v. Fluorochinolonen sow. b. Dialysepat. m. sekund. Hyperparathyreoidismus od. nach Nierentransplantat. B. vermut. od. diagnostiz. Phäochromozytom angemess. Nutzen-Risiko-Abwäg. (cave Phäochromozytom-Krise!). B. system. Sklerose u. Ds. > 15 mg/d RR u. S-Krea. überwach. (cave renale Krise!), B. schw. eitrigen Infekt. vor Anwend. Infekt. beherrschen. B. latent. Tuberkulose od. Tuberkulinreaktivität genaue Beobacht., b. läng. Anw. Chemoprophylaxe. Durch d. Anwdg. v. Corticosteroiden können Sehstör. auftreten, deren Ursachen (Katarakt, Glaukom, CSC) durch einen Augenarzt abgeklärt werden sollten. Wg. mögl. relat. Insuff. aufgr. Suppress. d. Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenfkt. sollte in Stresssituat. Behandl. wiederaufgenommen werden. B. nicht-bestimmungsgemäß. Langzeit-ther. weitere Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. beachten! Kdr./Jgdl.: b. system. Behandl. v. Säugl. myokardiale Strukt. u. Fkt. überwach.! Läng. Anw./höh. Dos. b. Kdrn vermeiden (cave Wachstumsstör.). Behandlung m. CYP3A-Inhibit. einschließl. Cobicistat vermeiden, da erhöh. Risiko system. Nebenwirkungen. **Schwangersch. u. Stillz.:** Nur bei zwingender Indikation! B. höh. Dos. od. längerfrist. Anw. abstillen. **Nebenw.:** *Immunsyst.:* Lokale Überempfindlichk.-reakt. Selten sofort od. innerh. d. ersten Std. system. Überempfindlichk.-reakt., i. Extremfall lebensbedrohl. Schock, erhöhte Infektionsanfälligkeit. *Endokrinum:* Nebennierensuppress. od. -insuff./atrophie, unregelmäß. Menstruat., iatrog. Cushing-Syndr. *Stoffw./Ernähr.-stör.:* Manifest. e. latent. Diab. mell., vermind. Kohlenhydrattoleranz, Hypokaliämie, Na- u. Flüssigk.-Retention, metabol. Alkalose, *Psyche:* Schlaflosigk., Euphorie, deprim. Zust. b. Absetz. d. Behandl., Unruhe, Manie-ähnl. Episoden, Delirium od. verwirrte, traumähnl. Zust. *Nerven:* erhöh. intrakran. Druck m. Papillenödem, Krampfanf. *Augen:* Chorioretinopathie, verschw. Sehen, Katarakt, erhöh. intraok. Druck, Glaukom. *Herz:* kongest. Herzversag. *Gefäße:* Hypertonie. *Haut/Unterhautzellgew.:* Akne, Kontusion, Hautatrophie, Hypertrichose, Hautverfärb., Ekchymose. *Skelettmusk., Bindegew., Knochen:* Osteonekrose d. Femur- u. Humeruskopfes, Msklatrophie m. vorhergeh. Mskl-schwäche, Sehnenriss, Osteoporose, Wirbelkompress.-fraktur, patholog. Brüche langer Knochen. *Allg.:* verzög. Heilung. Länger dauernde Anw. nicht angezeigt. B. kurzzeit. Anw. u. den dabei kleinflächig appliz. Dosen sind system. Corticoidwirkg. nicht zu erwarten. **Verschreibungspflichtig.**

Pharmazeutischer Unternehmer: **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, 65926 Frankfurt am Main.

**Stand:** Dezember 2018 (SADE.PREL.19.04.1092)